

Bürokratieabbau „mit aller Macht“

Wirtschaftsminister:
50 Millionen Euro
aus neuem Fonds

Heide – Die Landesregierung hat „ein detailliertes Arbeitsprogramm“ verabschiedet und will ihre im Koalitionsvertrag vereinbarten Ziele – mehr Arbeit, mehr Wachstum, bessere Bildung – nach einem straffen Zeitplan umsetzen. „Damit liegt jetzt ein verbindliches, von allen getragenes Gesamtkonzept vor, mit dem die große Koalition für Schleswig-Holstein viel leisten wird“, sagte Ministerpräsident Peter Harry Carstensen nach einer zweitägigen Kabinettsklausur in Heide. Und seine Stellvertreterin, Ute Erdsiek-Rave, sieht in dem Programm die Grundlage für

„solide und engagierte Arbeit“.

Ganz oben auf der Liste steht die Entbürokratisierung und Modernisierung der Verwaltung. Im Herbst sollen konkrete Vorschläge auf dem Tisch liegen. Dazu werden zwei Projektgruppen gebildet. Die eine Gruppe soll unter Federführung des Finanzministeriums prüfen, welche Aufgaben das Land abgeben und wie Verfahren vereinfacht werden können. Die andere Gruppe soll unter Federführung des Innenministeriums die Aufteilung der verbleibenden Aufgaben auf die Landesverwaltung beziehungsweise die Übertragung von Aufgaben auf die Kommunen oder andere Träger organisieren. „Die Landesregierung packt die komplexe Arbeit der Verwaltungsmodernisierung

mit aller Macht an“, erklärte Finanzminister Rainer Wiegand. Innenminister Ralf Stegner versprach, dass die neuen Verwaltungsstrukturen in enger Abstimmung mit den Kreisen und Gemeinden entworfen werden. Entsprechende Leitlinien will er noch in diesem Monat vorlegen.

Das Kabinett hat sich auch auf anderen Gebieten viel vorgenommen. Das Wirtschaftsministerium geht davon aus, dass bereits in diesem Jahr bis zu 50 Millionen Euro „für zukunftsweisende Vorhaben kassenwirksam ausgegeben werden können“. Bereits jetzt liegen aus allen Ressorts Projektvorschläge zu den Schwerpunktthemen „Wachstum, Beschäftigung, Forschung und Bildung“ vor, die über den neu-

en Schleswig-Holstein-Fonds finanziert werden könnten. Vor der Sommerpause soll außerdem das Konzept des Bildungsministeriums für die vorschulische Sprachförderung stehen, damit ab 2006 zusätzliche Angebote gemacht werden können. Weitere Verbesserungen für die Kindertagesstätten verspricht sich die Landesregierung ebenfalls noch in diesem Jahr von einer Gesetzesnovelle.

Das Sozialministerium will in diesem Monat einen Aktionsplan auf den Weg bringen, um die Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein familien- und kindgerechter zu gestalten. Und das Justizministerium arbeitet mit Hochdruck an der Reform der Amtsgerichtsstruktur. Bis zum Herbst soll das Konzept stehen. uwi

KN, 8.06.05